



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen.



Kostenlose Bewertung
Immobilienverkauf

061 405 10 90, team-lindenberger.ch

7. Rang – aber trotzdem noch Abstiegsgefahr

FC Prishtina Bern - SC Binningen 1 6:0

Im Spiel gegen den Spitzenreiter gabs für den SCB gar nichts zu holen, und er kehrte mit einer 6:0 Packung nach Hause. Damit bleibt man zwar auf dem 7. Rang, aber die Abstiegsgefahr ist weiter vorhanden. Das Gute: Der SCB hat es in den eigenen Füßen. Es kommt jetzt zu drei Endspielen, zuerst gegen das zweitplatzierte Besa-Biel, dann auswärts gegen Bubendorf und am letzten Spieltag zuhause gegen den ebenfalls um den Ligaerhalt bangenden FC Liestal.

SC Binningen 3La - FC Birsfelden 4:5

Da der SCB bereits als Gruppensieger feststand, ging es gegen den Zweiten Birsfelden nur noch ums Prestige. Und tatsächlich entwickelte sich ein heissumkämpftes, hektisches und torreiches Spiel, bei der die Führung mehrmals hin und her wechselte. Am Schluss setzten sich die Hafensterstädter durch und der SCB musste die zweite Saisonniederlage einstecken.

FC Laufen - C Binningen 3L b 0:5

Dank diesem klaren Sieg hat der SCB den dritten Platz auf sicher und kann sogar noch den zweiten Tabellenrang erreichen. Der Vorsprung von US Olympia beträgt nur einen Punkt. Und noch sind zwei Runden zu spielen. Hopp Binnige!

Spielplan

Samstag, 1. Juni, 16.00 Uhr: SC Binningen 1 – FC Besa-Biel/Bienne (Spiegelfeld).
Samstag, 1. Juni, 17.00 Uhr: FC Bubendorf – SC Binningen 3L a (Brühl, Bubendorf).
Samstag, 1. Juni, 20.30 Uhr: SC Binningen 3Lb – SV Muttentz (Spiegelfeld)

Achtung: in den nächsten zwei Wochenenden gibts keine Spielberichte von mir, ich bin in den Ferien und drücke unserer Ersten aus der Ferne die Daumen für den Klassenerhalt! Alle Resultate, Ranglisten und Spielpläne aller SCB-Teams auf www.scbinningen.ch

LAR Binningen am Mille Gruyère 2024 in Liestal

Am Freitag, 24. Mai fand in Liestal im Stadion Gitterli das Regionalfinal des Wettkampfs Mille Gruyère statt. Seit 2008 laufen bei diesem Nachwuchsevennt von Swiss Athletics und LE Gruyère AOP Kinder und Jugendliche, nach Jahrgängen getrennt, exakt einen Kilometer oder 1000 Meter. Für die jüngeren Teilnehmer wird die Distanz auf 600m verkürzt. Schweizweit wird an 12 Regionalfinals gestartet. Die Besten qualifizieren sich für das Schweizer Final im September im Jura. Von der LAR Binningen nahmen 8 Athletinnen und Athleten teil.

Hier die Resultate im Einzelnen:
M13: Elia 3:08.22 min, 2. Platz. W13: Noémie 3:49.59 min, 17. Platz, Aline 4:01.84 min, 21. Platz (PB). W12: Fi-

Der grosse Weiher im Naturschutzgebiet ist teilweise mit dunkelgrünen Seerosenblätter bedeckt. Dazwischen ragen weisse Seerosenblüten über die grüne Fläche. Im hinteren Teil haben sich die gelben Teichrosen ausgebreitet. Das Tausendblatt bedeckt weitere Flächen des Wassers. Am Rand des Wassers stehen grüne Blätter und Stengel des Rohrkolbens. Dazwischen blühen gelbe Schwertlilien (Iris Pseudacorus).

Das laute Quaken der Seefrösche und der kleinen Teichfrösche schallt uns an die Ohren. Diese Frösche haben die Scheu von den zahlreichen Besucher verloren. Sie unterbrechen das Rufen nicht und tauchen auch nur selten ab.

Grosslibellen kurven über dem Wasser und den Wasserpflanzen. Sie verjagen Artgenossen aus ihrem Revier. Auch Kleinlibellen fliegen dazwischen vorbei.

Im oberen, südlichen Teil des Ge-

bietes blühen blaue Schwertlilien. Ein herrliches Bild von diesem Teil der Herzogenmatt. In den kleinen Tümpel, die von freiwilligen Helfer von Pro Natura gebaut wurden, finden wir Gelbbauchunken. Diese kleinen Wasserstellen müssen jeden Herbst gereinigt werden, nur so kommen die Unken wieder zum Abbläuen dorthin. Die Bauchseite dieser Tiere sind kräftig schwarz und gelb gefleckt. Diese Schutzfarbe hält Feinde fern. Diese Tiere sind giftig.

Gut zehn freiwillige Helfer sind an diesem Samstagmorgen zum Einsatz im Naturschutzgebiet gekommen. Der Damm zwischen dem grossen Weiher und dem Weierbach wurde gemäht und das Schnittgut abtransportiert. Auch die Sandhaufen für die Geburtshelferkröten wurden freigelegt. Die Laichschnüre werden von den männlichen Kröten drei bis vier Wochen umhergetragen, um



Foto: Benedikt Schmidt

dann zum Schlüpfen ins Wasser abgelegt zu werden. Diese Kröten halten sich am Tag vorwiegend in Sandhaufen auf.

Schon ist es gegen Mittag und die-

ser Einsatz des Fördervereins geht zu Ende. Eine Stärkung und Süßes mit Getränken und Kaffee bilden den Abschluss des Samstag Einsatzes HUU

Froschkonzert in der Herzogenmatt

Zur Exkursion der Ökogemeinde durch den Margarethenpark

Die Exkursion zur Natur und den Quellen im Margarethenpark in Binningen fand gute Resonanz und führte eine breite Palette von Themen vor Augen. Der Park wurde von der Stadt Basel, die Eigentümerin ist, erneuert. Für das mehrjährige Projekt bezog unter anderem Dominique Jeanneret, von der Stadtgärtnerei und Leiter der Exkursion, das Fachwissen über den Wald, die Klimaänderung (10) und lokale Bewirtschaftung ebenso ein wie Beiträge von Interessierten. Deshalb ist die Quelle im Park dank Beat von Scarpatetti und Daniel Kury zugänglich und sichtbar (1,2,3). Es konnten die Steinbänke der

alten Mittleren Brücke, die Jahrzehnte in den Langen Erlen gestanden hatten, auf Anregung von Dieter Rohr in den Park geholt werden (11). Während die insbesondere die nachhaltige Waldqualität mit Martin Frei, Biologe, entwickelt wurde (5,6,9). Viele weitere wertvolle Details wie auch die Geschichte zu den Brunnen (4) sind im Faltblatt zum Margarethenpark der Stadtgärtnerei Basel beschrieben und machen den Ort auch nach dem Festival der Natur zu einem Erlebnis. Der öffentliche Park lädt ein zum Entdecken, Verweilen und Geniessen.

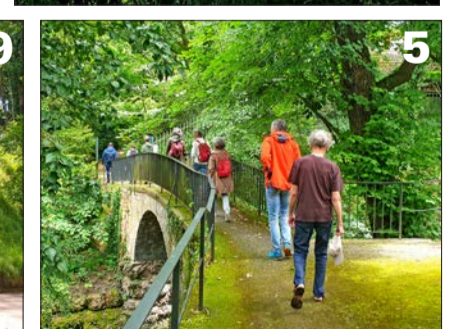
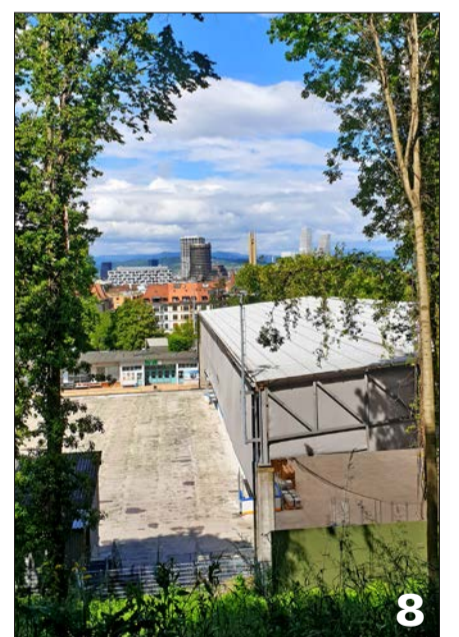
Ökogemeinde, Natur



Impressionen der Exkursion



Fotos: DE



Elia holt Silber in Liestal

Fotos: zVg

ona 3:39.21 min, 12. Platz (PB), Layla 4:05.50 min, 25. Platz, Victoria 4:09.43 min, 27. Platz. W11: Katharina 3:43.02 min, 3. Platz (PB), Valerie 4:07.94 min, 20. Platz (PB).

Gratulation an Aline, Fiona, Katharina und Valerie zu einer neuen persön-

lichen Bestzeit über 1000m. Ausserdem gehörten Katharina (W11) und Elia (M13) zu den Besten am Regionalfinal. Sie belohnten sich mit einem Podestplatz und qualifizieren sich zudem für das Schweizer Final Ende September. Herzliche Gratulation! Lars Kreppe



AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE BINNINGEN

AMTSBLATT

Im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft werden die vom eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Recht vorgesehenen amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht. Das Amtsblatt erscheint seit 2023 digital und nicht mehr gedruckt. Sie finden das Amtsblatt unter folgendem Link: www.amtsblatt.bl.ch.

BAUGESUCHE

Die laufenden Baugesuche können im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft oder während der regulären Öffnungszeiten auf der Bauabteilung, Hauptstrasse 36, eingesehen werden.

Politik

Aus dem Gemeinderat

An seiner Sitzung vom 28. Mai 2024 hat der Gemeinderat unter anderem

- eine neue Benutzungsordnung für das Hallenbad Spiegelfeld erlassen und die Badeordnung revidiert;
- den Bericht an den Einwohnerrat «Legislativprogramm 2020 bis 2024 des Gemeinderats: Schlussbericht»

verabschiedet;

- den Bericht an den Einwohnerrat «Kreditrechnung Schulraumplanung Neusatz» verabschiedet;
- den Bericht an den Einwohnerrat «Teilrevision Reglement Binninger Fonds» verabschiedet.

Neuer Gemeinderat hat sich konstituiert



Der neue Gemeinderat v.l.n.r. (hinten): Marc Schinzel (FDP), Lukas Alt (Die Mitte), Philippe Meerwein (SP), Rahel Bänziger (Grüne), Stephan Appenzeller (SP), Christian Häfelfinger, Verwaltungsleiter; (vorne): Eva-Maria Bonetti, Vize-Präsidentin (FDP), Caroline Rietschi, Gemeindepräsidentin (SP) Foto: Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat an seiner konstituierenden Sitzung die Zuteilung der Geschäftskreise für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 wie folgt beschlossen:

- Präsidiales, Zentrale Dienste: Caroline Rietschi (Stellvertretung: Eva-Maria Bonetti)
- Finanzen, Steuern: Eva-Maria Bonetti (Stellvertretung: Lukas Alt)
- Gesundheit, Alter: Stephan Appenzeller (Stellvertretung: Rahel Bänziger)

- Soziales, Asyl: Lukas Alt (Stellvertretung: Marc Schinzel)
- Bildung: Rahel Bänziger (Stellvertretung: Philippe Meerwein)
- Kultur, Sport, Freizeit, öffentliche Sicherheit: Marc Schinzel (Stellvertretung: Eva-Maria Bonetti)
- Verkehr, Tiefbau, Umwelt: Caroline Rietschi (Stellvertretung: Stephan Appenzeller)
- Hochbau, Ortsplanung: Philippe Meerwein (Stellvertretung: Lukas Alt)

Musikschule

Vortragsabend Gitarre

Donnerstag, 30. Mai 2024, 18.30 Uhr, Aula Burggartenschulhaus, Bottmingen. Mit Schülerinnen und Schülern der Gitarrenklassen von Lea Ziegler. Eintritt frei.



Vortragsabend Gitarre

Mittwoch, 5. Juni 2024, 18.00 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Mit Schülerinnen und Schülern der Gitarrenklasse von Pino Feola. Eintritt frei.

Gemischter Vortragsabend

Montag, 3. Juni 2024, 19.15 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Binningen-Bottmingen. Eintritt frei.

Kammermusik- Konzert «Gitarre plus»

Dienstag, 4. Juni 2024, 19.00 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Binningen-Bottmingen. Eintritt frei.

Gemischter Vortragsabend «alte Musik»

Mittwoch, 5. Juni 2024, 19.15 Uhr, St. Margarethenkirche, Binningen. Mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Binningen-Bottmingen. Eintritt frei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Service public

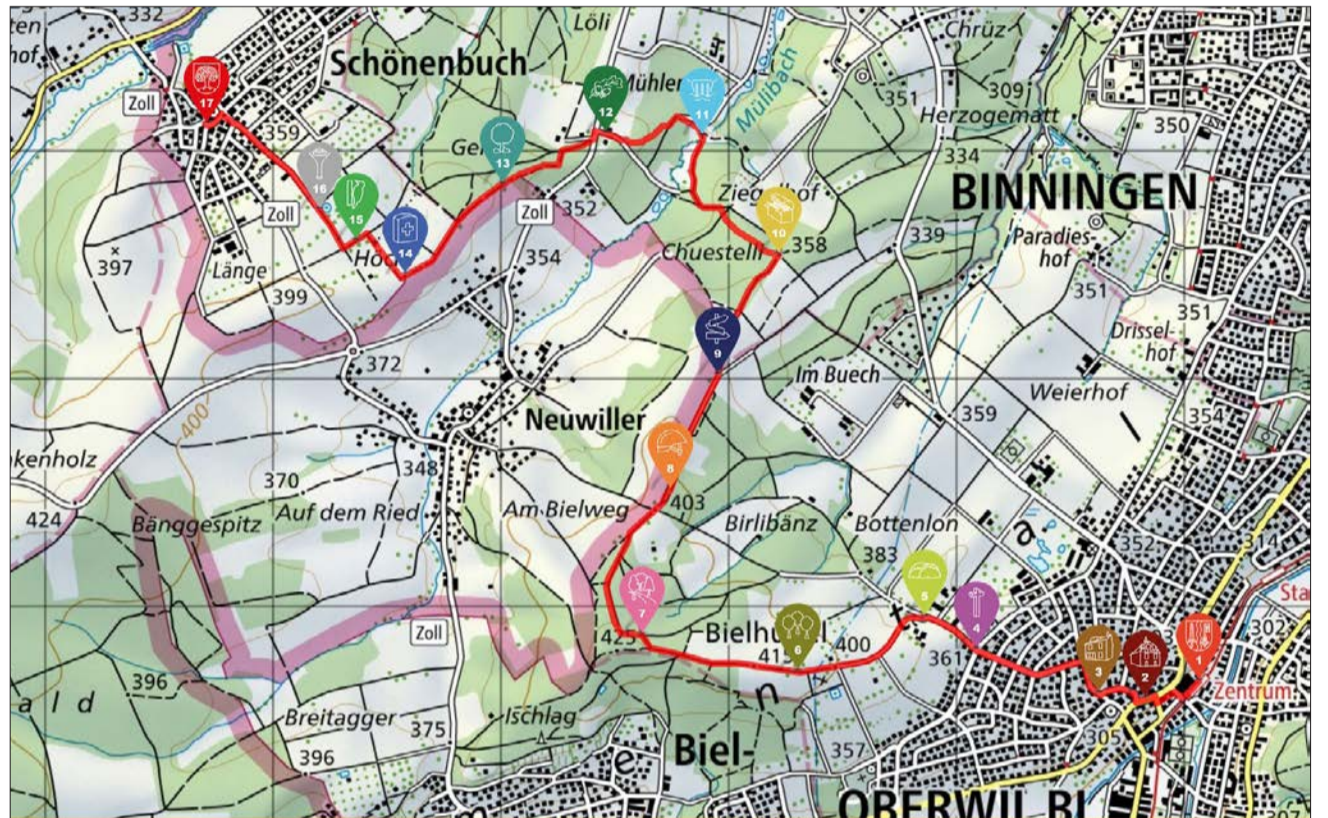
Region Leimental Plus

Eröffnung des Geschichtspfades Leimental Plus: Lokale Besonderheiten von Oberwil bis Schönenbuch

Mit dem Geschichtspfad präsentiert sich die Region Leimental Plus in neuem Licht. Dieser Themenweg, initiiert von der Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL), führt durch vielfältige landschaftliche und kulturelle Schätze.

Er verspricht ein intensives Natur- und Kulturerlebnis.

Zur feierlichen Eröffnung am 22. Juni ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.



Der Geschichtspfad Leimental Plus führt von Oberwil (1) bis Schönenbuch (17) durch vielfältige landschaftliche und kulturelle Schätze der Region.

Der Geschichtspfad Leimental Plus erstreckt sich über 8,6 Kilometer von Oberwil bis Schönenbuch und verbindet geschichtliche Zeugnisse mit den landschaftlichen Schönheiten der Region. An 17 Stationen entlang des Weges erwarten Sie spannende Geschichten, verborgene Naturschätze und Quizfragen, die Ihr Wissen herausfordern. Für die Beantwortung der Fragen winkt ein Schoggitaler als kleine Belohnung. Unterwegs laden Raststätten und Feuerstellen zum Verweilen ein. Der leicht begehbarer Pfad ist für alle Altersgruppen geeignet, von Senior/innen über Familien mit Kindern bis hin zu Schulklassen. Die Wander- und Waldwege sind grösstenteils auch für Kinderwagen zugänglich, wobei ein geländegängiger Kinderwagen empfohlen wird.

Feierliche Eröffnung des Geschichtspfades Leimental Plus

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnungsfest der Geschichtspfades am Samstag, den 22. Juni 2024, ein. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, den Pfad erstmals zu erkunden. Start/Ziel: Oberwil (Nr. 1) oder Schönenbuch (Nr. 17) (siehe Plan). Zwischen 11.30 Uhr und 14.00 Uhr bieten wir bei der Station Nr. 10 (Feuerstelle Chuestelli in Allschwil) ein Picknick mit Grillwürsten, Klöpfer, Brot, Früchten und Getränken an. Um 12.00 Uhr gibt es eine kurze Ansprache und offizielle Eröffnung des Pfades. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die Schönheit und Vielfalt des Leimentals.

Landschaft für eine Stunde

Der Geschichtspfad Leimental Plus ist ein Pilotprojekt des Projektes «Landschaft für eine Stunde» aus dem Raumkonzept Leimental 2035 der

Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental. Das Projekt zielt darauf ab, die «Landschaften vor der Haustüre» als Naherholungsraum für die Bevölkerung in dicht besiedelten Gebieten zugänglich zu machen und die siedlungsnahen Kulturlandschaften als wertvolles Freiraumangebot zu erhalten.

Die Realisierung des Geschichtspfades Leimental Plus wurde durch die Unterstützung der Bau- und Umweltdirektion Basel-Landschaft, der Spitzerflüeli Stiftung, der Primeo Energie, des Vereins Agglo Basel sowie des Büros SKK Landschaftsarchitekten ermöglicht.

Über Region Leimental Plus | Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental

Im Verein Region Leimental Plus haben sich neun Gemeinden zusammengeschlossen, die gemeinsam Projekte zur Förderung der Zusammenarbeit und des Austauschs realisieren. Die Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental ist Teil des Vereins und hat unter anderem das Raumkonzept Leimental (2018) entwickelt.

Weitere Informationen unter: <https://staging.geschichtspfad-leimental.ch> (ab 4. Juni 2024)

Region Leimental Plus

Allschwil Biel-Benken Binningen Bottmingen Burg Ettingen Oberwil Schönenbuch Therwil

Elektromobilitätstag Leimental

Am Samstag, 8. Juni 2024, findet der erste Elektromobilitätstag Leimental statt: Testen Sie Elektrofahrzeuge, erkunden Sie Ladeinfrastruktur und erfahren Sie mehr über die Zukunft der Mobilität. Ausserdem: gewinnen Sie tolle Preise an unserer Verlosung!

Elektromobilität erFAHREN

Die aufgestellten Autos (Elaris, Renault, Fiat, BMW) laden zum Probesitzen ein, die Kleinfahrzeuge (E-Tuk-Tuk, Lastenvelo, E-Bike, E-Scooter etc.) stehen auch für Probefahrten bereit.

Daneben informieren Fachpartner rund um die Elektromobilität und ihre zentrale Frage: wo und wie lade ich das Fahrzeug?

Samstag, 8. Juni 2024

10.00 bis 14.00 Uhr

beim Parkplatz

hinter der Therwilerstrasse 2,
Bottmingen

Wettbewerb/Verlosung

Machen Sie mit und gewinnen Sie 3x ein Elektroauto Ihrer Wahl für ein Wochenende bei einem der anwesenden Händler! Daneben gibt es viele weitere, attraktive Preise wie Eintritte zu gewinnen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung

Sammelruf für alle Abteilungen
Telefon 061 425 51 51
Curt Goetz-Strasse 1

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termin nach Vereinbarung
Gemeindepräsident
Sprechstunden nach Voranmeldung

Gemeindepolizei
Ausserhalb der Öffnungszeiten über
Polizei Basel-Landschaft, Stützpunkt
Binningen: Telefon 061 553 43 17

Impressum Gemeindegeseiten
Verantwortlich für Text und Redaktion
der amtlichen Publikationen
(Seite 2 bis 3): Bernard Keller,
Kommunikation Gemeinde Binningen

Service public

Öffentlicher Vortrag

Gemeinsam statt einsam

Eine Veranstaltung der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS
in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Alter ABS



«Wie kann ich meine sozialen Kontakte im Alter aufrechterhalten, wenn die Mobilität nachlässt oder eingeschränkt ist? Welche Angebote gibt es in der Versorgungsregion Allschwil Binningen Schönenbuch?»

Über Einsamkeit spricht man nicht gerne. Soziale Kontakte aufrecht zu halten kann sich mit zunehmendem Alter als schwierig erweisen.

Mit dem öffentlichen Vortrag «Gemeinsam statt einsam» will die Fachstelle Alter und Gesundheit ABS in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Alter ABS auf die Thematik aufmerksam machen.

Die Referentinnen Anja Curran, Leiterin Spitex-Tagesstätten Allschwil/Binningen, Catherine Anne Lasagni, Präsidentin Seniorendienst Allschwil/Schönenbuch, und die beiden Sozialarbeiterinnen Eveline Beroud, röm. kath. Kirchgemeinde Allschwil/Schönenbuch, und Monika Heitz, röm. kath. Kirchgemeinde Binningen/Bottmingen, zeigen in ihren Vorträgen auf, welche Möglichkeiten und Angebote vorhanden sind, um Einsamkeit entgegenzuwirken.

Zusätzlich werden Flyer und Broschüren mit Angeboten von weiteren Dienstleistungsanbietern der Versorgungsregion ABS aufgelegt.

Im Anschluss an die Veranstaltung stehen die Referentinnen und die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS gerne für Fragen zur Verfügung.

Donnerstag, 13. Juni 2024,
14.00 bis 15.30 Uhr,
grosser Pfarreisaal St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51 in Allschwil

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: Tram Nr. 6, Bus Nr. 33, Nr. 61 (Haltestelle Binningerstrasse)

Beschränkte Anzahl Parkplätze sind im Hegenheimermattweg vorhanden.



Altmittelabfuhr

Westplateau: Mittwoch, 5. Juni 2024

Ostplateau: Mittwoch, 19. Juni 2024

Altmittel kann sinnvoll wieder verwertet werden! Die Altmittelabfuhr findet fünf Mal jährlich statt und ist gratis. Die Einzelstücke (bis max. 30 kg) können für die Abfuhr vor Ihrer Liegenschaft bereitgestellt werden (frühestens ab 18.00 Uhr am Vortag, spätestens bis 7.00 Uhr am Abholtag).

Ausserdem kann Altmittel im Werkhof zu folgenden Zeiten in die dort bereitstehende Mulde gebracht werden:

Montag: 13.30 bis 17.00 Uhr

Freitag: 13.30 bis 16.00 Uhr

Häckseldienst

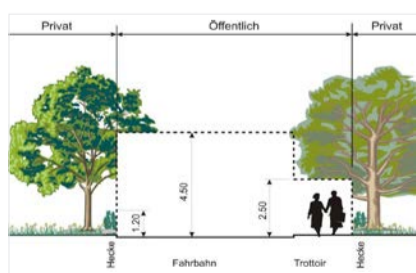
Westplateau und Ostplateau: 5. Juni 2024

Kompostieren gelingt nach der Methode: zerkleinern, mit Häcksel mischen, feucht halten. Häcksel ist holziges Material aus dem eigenen Garten, das mit dem mobilen Häckseldienst der Gemeinde Binningen vor Ort verarbeitet wird. Gehäckselt werden Baum- und Strauchschnitt, verholzte Gartenpflanzen und Stauden.

Die Häckselaktion ist eine gute Gelegenheit, Hecken, Bäume und Sträucher auf die gesetzlich vorgeschriebene Höhe zurückzuschneiden (siehe Skizze).

Kosten und Anmeldung

Dieser Service kostet 4 Franken pro Minute, dabei werden mindestens 5 Minuten bzw. 20 Franken in Rechnung gestellt. Die Zeit wird von Ankunft bis Abfahrt des Häckselwagens erfasst.



Interessenten melden sich bei der Administration der Bauabteilung unter Telefon 061 425 53 02 an oder via www.binningen.ch/haeckseldienst. An- bzw. Abmeldeschluss ist immer montags, 11.30 Uhr, vor der jeweiligen Tour.



Binningen blüht auf

Binningen Aktiv, eine Gruppe von Freiwilligen, erhöht mit kleinen Projekten im öffentlichen Raum die Aufenthaltsqualität in Binningen.



Letzte Woche haben wir von Binningen Aktiv das Brückengeländer über den Birsig an der Lindenstrasse begrünt. In zehn Blumentrögen blühen nun den ganzen Sommer über bienenfreundliche Blumen. Spazieren Sie vorbei, geniessen Sie die schöne Stimmung und blühen auch Sie auf.

Die Begrünung der Brücke wurde vom Verein Kreatives Wirken Binningen und der Firma Alabor Gartenbau AG gesponsert. Das Wässern der Pflanzen übernimmt Binningen Aktiv.

Möchten auch Sie ein Projekt unterstützen oder haben Sie Ideen und Vor-

schläge für weitere Projekte? Melden Sie sich unter binningenaktiv@bluewin.ch.

Binningen Aktiv ist eine Gruppe von rund zehn freiwilligen Einwohner/innen, welche sich im Nachgang zum Wirtschaftsforum 2023 gegründet hat. Unser Ziel ist es, Binningen als attraktiven Standort zu fördern. Wir tun dies mit kleinen Projekten im öffentlichen Raum.

Binningen Aktiv

aktiv
Binningen

Tigermücken – vermeiden Sie stehendes Wasser



Die Asiatische Tigermücke ist eine aus Südostasien eingeschleppte Stechmückenart. Sie ist tagaktiv, aggressiv und dadurch sehr lästig. Sie ist auch in der Lage, bestimmte Tropenkrankheiten zu übertragen wie zum Beispiel das Dengue-, Chikungunya- oder das Zika-Virus. Um die Ausbreitung zu bremsen und die Populationsdichte niedrig zu halten, müssen Brutstätten vermieden werden.

Wie verbreiten und vermehren sich Asiatische Tigermücken?

Die Asiatische Tigermücke legt im Flug meist nur kurze Distanzen zurück. Längere Strecken bewältigt sie als Schwarzfaherin in Auto, Bus, Tram, Lastwagen etc.

Weibliche Mücken leben ca. einen Monat und können in dieser Zeit hunderte Eier ablegen, meist in kleine temporäre Wasseransammlungen. Die Eier klebt sie knapp über der Wasseroberfläche an die Wand eines Behälters. Steigt der Wasserpegel durch Regen oder Bewässerung, schlüpfen die Larven aus den Eiern und entwickeln sich während mindestens einer Woche im Wasser. Die Eier sind über mehrere Monate trockenresistent, können den Winter überdauern.



Vermeiden Sie Brutstätten

Typische Brutstätten sind kleine, stehende und temporäre Wasseransammlungen. Weiher und natürliche Gewässer sind keine Brutstätten für Asiatische Tigermücken – Libellen- und Amphibienlarven sowie Fische sind natürliche Fressfeinde von Stechmückenlarven.

Während der Mückensaison von April bis Oktober müssen folgende Massnahmen getroffen werden:

- Topfuntersetzer wöchentlich entleeren oder mit Sand auffüllen.
- Leere Giesskannen, Eimer, Spielzeug, usw. unter einem Dach lagern oder umdrehen, damit sich kein Regenwasser ansammeln kann.
- Regenwasserbehälter mit einem feinsmaschigen Mückennetz (Maschenweite 1,5 mm oder kleiner) und Gummiband abdichten.
- Dachrinnen regelmässig von Verstopfungen befreien.
- Vogelbäder und Tränken wöchentlich entleeren.

Unvermeidbare Brutstätten wie Regenwassertonnen oder Entwässerungsschächte können mit einem umweltverträglichen biologischen Larvizid auf Basis von B.t.i. (*Bacillus thuringiensis israelensis*) behandelt werden. Im Han-

del erhältlich ist das Produkt Mollex Tigermücken Stopp von der Firma Andermatt Biogarten AG. Bitte setzen Sie keine anderen Insektizide nach eigenem Ermessen ein!

Melden Sie verdächtige Mücken

Zur Überwachung der Ausbreitung ist der Kanton Basel-Landschaft auf die Beobachtungen aus der Bevölkerung angewiesen. Bitte melden Sie verdächtige Mücken mit Foto an die nationale Meldestelle auf: www.muecken-schweiz.ch. Eine aktuelle Verbreitungskarte finden Sie auf der kantonalen Neobiota-Website www.neobiota.bl.ch.

Merkmale der Asiatischen Tigermücke

1. Eine weisse Linie verläuft von den Augen bis zum Rücken.
 2. Fünf weisse Ringe an den Hinterbeinen.
 3. Mit einer Grösse von 0,5 bis 1 cm ist sie kleiner als die meisten einheimischen Stechmücken.
 4. Die Asiatische Tigermücke ist tagaktiv und weist ein relativ aggressives Flug- und Stechverhalten auf.
- Bei folgenden Merkmalen kann eine Asiatische Tigermücke weitgehend ausgeschlossen werden:
- Der Hinterleib weist keine schwarzen Streifen auf.
 - Die Beine weisen keine schwarzen Streifen auf.
 - Die Mücke ist deutlich grösser als 1 cm.



Beispiele für typische Brutstätten der Asiatischen Tigermücke, die vom Menschen bereitgestellt werden.

Leserbrief

Stromgesetz: Fairer Kompromiss und wichtige Weichenstellung

Nach dem zweiten Weltkrieg hat die Schweiz enorme Investitionen zur Stromerzeugung in die Wasserkraft getätigt. 2 bis 3 Prozent des Brutto sozialprodukts flossen jährlich in den Aufbau eines Kraftwerknetzes, von dem wir heute noch profitieren. Jetzt benötigen wir einen ähnlichen Effort, die Stromproduktion mit Solar- und Windkraft zu ergänzen. Es gilt, die AKWs zu ersetzen und die steigende Nachfrage nach Strom durch die Elektromobilität und den Ausbau der digitalen Technik zu befriedigen. Ziel ist die Klimaneutralität im Jahr 2050, wie es im Klimagesetz von 2023 festgeschrieben ist. Dazu braucht es entschlossenes Handeln in nationalem Interesse. Das Stromgesetz berücksichtigt die Interessen des Landschaftsschutzes, indem 80 Prozent der Solaranlagen auf Dachflächen erstellt werden und die Kantone geeignete Flächen für die Windproduktion festlegen. Damit wird Wildwuchs verhindert. In besonders schützenswerten Gebieten dürfen keine Stromerzeugungsanlagen errichtet werden. Auch ist die Mitsprache der Bevölkerung für konkrete Projekte gewahrt. Für den beschränkten Ausbau der Wasserkraft hat der Runder Tisch 2021 mit allen interessierten Gruppen einen Kompromiss mit 15 Kraftwerksprojekten erarbeitet.

Kantonales Energiegesetz mit ähnlichen Zielen

Wie beim nationalen Stromgesetz geht es um die Versorgungssicherheit mit erneuerbaren Energien, allerdings ohne Beschränkung auf die Elektrizität. Es stützt sich auf den Energieplanungsbericht von 2022 und ist ein ausgewogener Kompromiss zwischen «Turbos» und «Bremsern» im Landrat. Der Kanton ist im Hintertreffen bei der Umsetzung von energetischen Massnahmen. Insbesondere wird die kommunale Energieplanung festgeschrieben. Durch Förderbeiträge kann der Kanton Einfluss auf nachhaltige Lösungen ausüben. Entgegen der Fehlinformation durch den Hauseigentümergebiet geht es nicht um Vorschriften für den Heizungsersatz von fossilen Anlagen. Diese werden im Dekret vom Herbst 2023 geregelt und unterstehen nicht der Volksabstimmung.

Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen AEB
Albert Braun

Margreetestich: Oder s Määrli vo dr vergäebene Stimm

(Zer Melodie «S isch mer alles ai Ding»)
S isch jo alles ai Ding,
wien y stimm oder sing.
S näggscht Mool gang y nimm an dr Urne
sondern in d Baiz daas isch so ring.
S isch jo alles ai Ding,
unstri Stimm zellt kai Pfifferling.
Dr Räber u- und d Källere baue
dr Margreetestich – die zwai Sonderling.
S isch jo alles ai Ding,
unstri Stimm achte si gring.
D Politik isch bi uns – e druurigs Gschigg –
wie inere Bananerepublig.

Peter Heiz

Was ist hier sicher, sauber und unabhängig?

Sicher: Jedes Kind weiss, dass die Sonne nicht immer scheint und der Wind nicht immer bläst. Und dann wird mit den Solaranlagen und Windrädern auch keine Energie erzeugt. Von Sicherheit kann da keine Rede sein. Computer, Fernseher, Kühlschränke, etc. braucht dauernd Energie, sonst läuft da gar nichts!

Sauber: Wissen die Befürworter der Flatterenergien überhaupt, wie und mit was für Materialien Solarpanels und Windräder produziert werden und vor allem, wie die Entsorgung am Lebensende dieser technischen Geräte funktioniert. Wohl kaum; sonst würden sie nicht einen solchen Unsinn behaupten. Bei den Windrädern weiss man heute noch nicht, wie das spezielle Material aus Karbon- und Glasfasern der Rotoren recycelt werden kann. Und wer glaubt, dass die für ein Windrad benötigten Betonstahlfundamente mit einem Durchmesser von 25 Meter, 4 Meter tief und 4000 Tonnen schwer, dereinst rückgebaut werden, der glaubt auch daran, dass Windräder auch ohne Wind Strom produzieren.

Unabhängig: Zumindest die Bauteile für die Solartechnologie werden heutzutage fast ausschliesslich von China produziert. Die jetzige Mehrheit des Bundesrates zusammen mit den linken Parteien und in deren Gefolge den Mainstreammedien lassen keine Gelegenheit aus ideologisch gefärbt, China und ihre Führung zu kritisieren. Es ist deshalb gut möglich, dass der chinesischen Führung dereinst der sprichwörtliche Krage platzt und sie

keine solche Produkte und Ersatzteile der Flatterenergie mehr an uns liefern. Dann liefern die Solaranlagen gar keinen Strom mehr, auch wenn die Sonne scheint.

Zumindest haben die Befürworter nicht behauptet, das neue Energiegesetz sei kostengünstig. Sie scheinen zumindest zu wissen, dass mit diesen Energiegesetzen jeder Haushalt nochmals mit Mehrkosten für diesen ideologischen Irrsinn zusätzlich zur Kasse gebeten wird.

Deshalb Nein zum Baselbieter Energiegesetz und Nein zum Bundesgesetz für die Stromversorgung!

Markus Trautwein

Achtung Falle!

Bei einem Ja zum neuen Energiegesetz BL wird bis 2050 ein unkontrollierbarer Kosten-Tsunami Hundertschaften vor allem älterer Hausbesitzer aus dem Mittelstand in den Ruin treiben. Dank bereits durch den Landrat präventiv erlassener Dekrete zu Solarpflicht und Heizungsersatz wird das Volk dazu nichts mehr zu sagen haben. Auch Mietliegenschaften werden zur Erfüllung des geforderten Heizwärmebedarfs vom maximal 40kWh pro m² und Jahr irgendwann ebenso «total saniert» werden müssen. Dächer und Fassaden tausender älterer Einfamilien- und Mietshäuser müssten zusätzlich isoliert, fossile Heizungen und Fenster ersetzt werden. Der Clou dabei: Auf das globale Klima wird dieser gigantische Hosenlupf nicht den geringsten Einfluss haben! Denn eines sollte endlich auch der hinterletzte Klima-Fundi kapieren: Die Schweiz - und schon gar nicht der Kanton Baselland - sind auf der weltweiten Klimabühne nicht einmal eine Randnotiz!

Klimaschutz und Energiewende ja, aber mit Augenmass und erreichbaren Zielen, basierend auf belegbaren Grundlagen anstelle von wirren Ideologien, und nicht für den Preis einer verarmenden Mittelschicht. Die ganzen Voraussagen beruhen auf Computersimulationen. Wie glaubwürdig solche Prognosen sind, erleben wir am Beispiel der zeitnahen Wettervorhersagen jeden Tag. Deshalb. Es längt! Ein Nein ist die einzig vernünftige Antwort auf die völlig utopischen Ziele dieses unseligen Energiegesetzes.

Urs B. Mäglin

Mitgliederversammlung des Spitex-Fördervereins Binningen

Rund 70 Personen kamen am Dienstag, 21. Mai 2024 zur 26. Mitgliederversammlung des Spitex-Fördervereins Binningen im Kronenmattsaal. Die Präsidentin, Patricia Doka-Bräutigam, begrüßte und liess mit dem Jahresbericht 2023 das letzte Jahr Revue passieren. Ausserdem führte sie zusammen mit Susanne Arndt, Vorstandsmitglied, durch die statutarischen Geschäfte. Gewählt und begrüßt wurde zudem ein neues Vorstandsmitglied: Silvia Inderbinen, Co-Geschäftsleiterin der St. Margarethen-Apotheke in Binningen, ist neu das fünfte Mitglied des Vorstandes.

Zur Auflockerung des Abends gab es zwischen den Geschäften eine Bewegungseinheit. Die Kinaesthetics-Leiterin, Patricia Grollimund, motivierte alle Anwesenden, diverse Übungen auszuprobieren. Die Teilnehmenden erfuhren dabei hautnah, dass es verschiedene Wege gibt, sicher und mit neu entdeckter Leichtigkeit von einem Stuhl aufzustehen.

Des Weiteren wurde ein Jubiläumsanlass angekündigt: Die Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen und



der Spitex-Förderverein veranstaltet zur Feier einen Filmabend im Kronenmattsaal am 18. Oktober 2024. Gezeigt wird der Film «von heute auf morgen». Im Film werden auf humorvolle und bewegende Weise vier Menschen begleitet, die von der Spitex ABS betreut wurden.

Im Anschluss an die Versammlung lud der Spitex-Förderverein wie jedes Jahr zu einem Imbiss ein. Den Service haben hierbei – auch wie jedes Jahr – Helferinnen und Helfer des Handballclubs Blauboys Binningen übernommen. Herzlichen Dank dafür!

Weitere Informationen zu den Anlässen oder zu Kinaesthetics sind zu finden unter spitex-abs.ch.

Sabrina Bohn,
Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch

Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen

Was ist ...



Stiftung
Alters- und Pflegeheime
Binningen

Die Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen betreibt als privatrechtliche Organisation die zwei Alterszentren Schlossacker und Langmatten. Als Kompetenzzentren mit den Schwerpunkten Geriatrie, Demenz und Gerontopsychiatrie und als verlässliche Partnerin bieten wir älteren und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause.

Gerne gehen wir in einer Serie «Was ist...?» auf eines unserer Schwerpunktbereiche ein. Haben Sie Fragen dazu? Wir sind gerne für Sie da!

Was ist ... Demenz?

Mit dem Wort Demenz haben wohl die meisten schon Berührungspunkte gehabt. Oft wird Demenz mit der Alzheimer-Krankheit gleichgesetzt, das ist so jedoch nicht ganz richtig. Demenz ist ein Oberbegriff, der über 50 Erkrankungen zusammenfasst, die ein fortschreitender Verlust bestimmter geistiger Funktionen wie Denken, Orientierung und Lernfähigkeit aufzeigen. Alzheimer ist mit etwa zwei

Dritteln die häufigste und bekannteste Form der Demenzerkrankung.

Bei Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, ist der geistige Abbau oft weitaus schneller als der körperliche. Dieser Abbau bedeutet für die betroffenen Menschen aber auch für deren Angehörige eine Umstellung. Oft haben geliebte Menschen sehr plötzlich andere und neue Bedürfnisse, die zuerst ungewohnt sind. Im Vordergrund stehen da eine individuelle Pflege und Betreuung, um so den Menschen mit seiner demenziellen Erkrankung in seiner Wirklichkeit wahrzunehmen. Oft bedeutet dies auch neue Wege zu gehen, so z.B. Demenz-Oasen als alternative Gestaltung von Wohnbereichen.

**NEIN ZUM
ENERGIEGESETZ**

**DARUM NEIN
ZUM ENERGIEGESETZ**

Alle Argumente,
Infos und Details unter:



www.nein-energiegesetz.ch

WOHNEN WIRD TEURER – FÜR ALLE!

Die überrissenen Energieeffizienzziele und die Vorschrift, beim Heizungsersatz auf Wärmepumpen umzusteigen, führen zu enormen, aufgezwungenen Sanierungskosten. Eine Wärmepumpe kostet 30'000 bis 50'000 Franken, mit zusätzlich nötigen Gebäudesanierungen oft über 100'000 Franken. Müsste die Minergie P-Zielvorgabe bei der Gebäudedämmung umgesetzt werden, steigen die Kosten rasch auf 270'000 Franken. Dies führt zu höheren Eigenmietwerten und Steuern für Hauseigentümer. Alle diese Kosten werden auch auf die Mieten umgelegt, so dass Wohnen für alle teurer wird. Dieses Vorgehen ist gegenüber Älteren und Ärmeren rücksichtslos.

KEIN «BUEBETRICKLI»

Am 9. Juni kann die Baselbieter Stimmbewölkerung nur über einen Teil der Anpassungen an der Energiegesetzgebung mitbestimmen. Zwei der wichtigsten Änderungen, das fossile Heizungsverbot und eine Photovoltaik-Pflicht bei Neubauten, sind im zugehörigen Dekret zum Energiegesetz geregelt, über das nicht abgestimmt wird. Das stellt eine massive Einschränkung der Mitbestimmung der Bevölkerung dar. Es ist stossend, wie die Politik mittels Verwirrspiels versucht, solch einschneidende Massnahmen durch die Hintertür einzuführen. Politisch muss ein Nein zum Gesetz deshalb auch ein Nein zum Dekret sein.

MEHR AUGENMASS BEIM KLIMASCHUTZ

Das Baselbiet hat seit 2017 ein modernes Energiegesetz, das auf Anreize statt auf Verbote setzt. Mit dem «Baselbieter Energiepaket» schneidet unser Kanton im schweizweiten Vergleich bei CO₂-Einsparungen sehr gut ab. Es gibt keinen Grund, eine Vorschriften- und Verbotskultur in der Energiepolitik zu beschliessen. Die Kosten für Heizungsersatz oder Wärmedämmung bei bestehenden Liegenschaften stehen in vielen Fällen in keinem Verhältnis zu den eingesparten Energiekosten, geschweige denn zum Effekt auf das Klima.

Komiteemitglieder: Silvia Aebischer | Vladimir Artyev | Claudius Asche | Marta Altermatt | Caspar Baader | Stephan Bär | Edi Belsler | Andreas Berger | Annelora und Bernhard Berger | Marco Berini | John Berner | Roland Beutler | Roland P. Bühlmann | Anita Biedert | Edwin Bieli | Roland Bilang | Jürg Blaser | Rolf Blatter | Jürg Bolliger | Andreas Borer | Philipp Borer | Jürg Buess | Christoph Buser | Thomas Casutt | Thomas de Courten | Stefan Degen | Reto Dill | Dieter Epple | Serif Fazlic | Beatrice Feldmann | Roland Francke | Remo Franz | Martin Frei | Christine Frey, Co-Präsidentin | Claudia Fuchs-Meyer | Claudio und Rita Gabutti | Christoph Gaugler | Roger Gautschi | Alexander Geigy | Fredy Gerber | Orfa Gerber | René Gerber | Arthur Gröflin | Berthold und Karina Hecker | Philipp Henz | Daniel Jauslin | Gianluca Joerin | Urs Kaufmann | Andrea Kaufmann | Susanne Keller | Hansruedi Kellenberger | Fred Kohli | Hanspeter Krattiger | Reto und Margrit Kuhn | Heidi Lauper | Matthias Liechi | Rosmarie Löw | Ruedi Löw | Gerold Lusser | Caroline Mall | Alexander Martin-Schwab | Kurt Matter | Markus Meier | Verena Meier | Hans Detlef Meyer | Stefan Meyer | Adrian Müller | Bruno Nüssli | Jürg Oetteri | Martin Omlin | Sven Opplinger | Alexandre Philipp | Michel Porchet | Thomas Puppato | Peter Riebli, Co-Präsidentin | Andreas Rieck | Alex Ritter | Matthias Ritter | Nicole Roth | Walter Rutishauser | Anton Rüegg | Marie Elisabeth Schaefer | Marc Scherrer | Stephan Siegel | Sandra Sollberger | Florian Spiegel | Andreas Spindler | Thomas Steck | Ingrid Steinemann | Erich Studer | Beat Stutz | Andi Trüssel | Reto Tschudin | Hanspeter Untermährer | Christian Vogel | Dominique Vogel | Hans Wach | Lorenz Waller | Thomas Wälchli | Hanspeter Weibel | Paul Wenger | Kurt Wenger | Jacqueline Wunderer | Harry Würth | Hans Beat Wüthrich | Theo Zeier

Impressum

<p>Binninger Anzeiger Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen <i>Erscheinungstag</i> Donnerstag <i>Auflage</i> 9000 Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen u. Abonnenten; <i>Grossauflage</i> 12200 Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen, Bottmingen u. Abonnenten</p>	<p>Verlag, Redaktion und Satz Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen Kirchweg 10, CH-4102 Binningen Telefon +41 (0)61 421 25 80 E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch Internet: www.binningeranzeiger.ch oder folgen Sie uns auf Facebook </p>	<p>Redaktionsleitung: Nicole Schweighauser (rs) Stv. Redaktionsleitung: Ruedi Schweighauser-Lüdin (rs) Druck DZZ Druckzentrum Zürich AG Verteilung Durch eigene Verträge des Binninger Anzeigers Tel. 061 421 25 80</p>	<p>Abonnement (Bestellen bei 061 421 25 80) Fr. 55.20 zzgl. 2,5 % MWST im Inland Abo Ausland auf Anfrage Texte, Berichte und Leserbriefe sind zu senden an die Redaktion E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch oder Kirchweg 10, CH-4102 Binningen. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.</p>	<p>Inserateannahme, Sonderseiten, Beilagen, Abschlüsse, Rabatte Redaktion Binninger Anzeiger, Kirchweg 10, 4102 Binningen, E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch oder über unsere Webseite www.binningeranzeiger.ch Text- und Inserateschluss jeweils Montag, 12.00 Uhr der betr. Woche Ausnahmen s. Dokumentation u. Webseite</p>
--	--	---	--	---

Kirchliches

Im Gottesdienst vom 2. Juni

um 10.30 Uhr wird noch einmal ein pfingstlicher Wind wehen. Der Kirchenchor Binningen – Bottmingen wird die Gemeindemesse für Chor und Orgel der in Basel lebenden Komponis-

tin Jessica Horsley zu Gehör bringen. Der Chor wird an der Orgel von Marie-Odile Vigreux begleitet, Gesamtleitung: Ralph Stelzenmüller.

Gottesdienst

Cuba Libre Band im Gottesdienst

Am Sonntag, dem 2. Juni um 9.30 Uhr, haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit der professionellen Cuba Libre-Band einen besonderen Gottesdienst in der Kirche Bottmingen zu feiern. Die Cuba Libre-Band ist schon seit geraumer Zeit ein Markenzeichen unserer Region. Ihre Auftritte stehen für Lebendigkeit, Schwung und Fröhlichkeit. Die mitreisenden Melodien animieren zum Mit-

singen und lassen niemanden unberührt. Special Guest Ita Müller wird Lieder von Patent Ochsner und Mani Matter bis hin zu irischer Volksmusik singen – eine spannende Begegnung und ein vielfältiges musikalisches Programm. Erleben Sie die inspirierende Kraft der Musik und die besondere Atmosphäre dieses Gottesdienstes. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Pfarrer Tom Myhre

More than muses

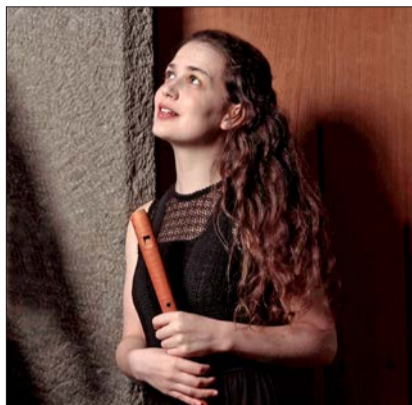


Foto: Musik zu Hl. Kreuz

Samstag, den 8. Juni erwartet Sie um 19.30 Uhr im Rahmen unserer Konzertreihe Musik zu Heilig Kreuz ein besonderes Konzert. Die schöne Hirtin Amaryllyis wird in einem berühmten Lied besungen, ebenso die Nymphe Daphne auf der Flucht vor dem verliebten Gott Apollo. In der Realität des 17. Jahrhunderts, in der die Städte Antwerpen und Amsterdam eine kulturelle Hoch-Zeit erlebten, waren Frauen jedoch mehr als nur Musen: Sie waren als Künstlerinnen aktiv und trugen so zum Aufblühen des Goldenen Zeitalters bei. Tabea Schwartz wird zusammen mit ihrem Ensemble Originalkompositionen aus den Niederlanden, italienische Instrumentalmusik, sowie Lieder in englischer und niederländischer Sprache erklingen lassen. (Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird am Ausgang erhoben.)

Atelier Créatif

Gerne informiere ich über unseren letzten Anlass vor den Sommerferien: Dienstag, 11. Juni 18.30 Uhr / Frauenstadtrundgang zu Care-Arbeit: unsichtbar und unterbezahlt - who cares?

Dieser Rundgang begibt sich auf die Spuren der Menschen, die in Basel Sorgearbeit leisten oder geleistet haben. Er startet bei der Augustinergasse 11 und endet bei der Claramatte. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen. Anmeldungen bis spätestens 1. Juni an das Sekr. der RKK: Tel 061 425 90 00 oder info@rkk-bibo.ch
Felicia und Anita

Hilfe

für die Zivilbevölkerung in der Ukraine. Die Lage für die Zivilbevölkerung, besonders in der Nähe der Kriegsfront, ist sehr prekär. Am meisten leiden Senioren, Behinderte, Kinder und Waisen, welche Ihr Zuhause verloren haben. Die AG Ukraine der evang.-ref. Kirchengemeinde sammelt in Zusammenarbeit mit dem Verein «From Basel with Love» gut erhaltene und saubere Sachspenden, welche zuverlässig ins Krisengebiet gebracht werden. Gesucht werden: Bettwäsche, Duvets, Kissen, Frotteewäsche, Kerzen (keine Resten), Zündhölzer, Inkontinenzprodukte (auch angefangene Packungen), Bastelsachen, Schulsachen, Geschirr und Besteck für Babys, Pampers (auch angefangene Packungen), Schnuller (neu), Hygieneprodukte (feste Seife, Shampoo, Zahnpasta, Zahn-



bürsten, Waschmittelpulver). Die Spenden werden entgegengenommen am Montag, den 3. Juni, zwischen 13.30 und 17.00 Uhr und am Samstag, den 8. Juni, zwischen 11.00 und 14.00 Uhr an der Bottmingerstrasse 64 in Binningen (ehemaliges Areal der Primus AG, im hinteren Teil des Areals bei den Lagergebäuden).

Evang.-ref. Kirchengemeinde Binningen-Bottmingen, Arbeitsgruppe Ukraine

Sommerfest

Hauptsache Begegnung - Sommerfest der Kirchengemeinde. Von Hüpfburg bis Turmführung, Salatbuffet bis Zuckerwatte und Chorgesang bis Schülerband: Am Sonntag, 16. Juni, 10.00-16.00 Uhr, lädt die Kirchengemeinde Binningen-Bottmingen zu einem bunten und fröhlichen Sommerfest für alle Generationen und Geschmäcker in die Kirche Bottmingen. Nach dem Gottesdienst für Gross und Klein um 11.00 Uhr sorgen Stände für Speis und Trank sowie Spiel und Spass, während sich auf einer Bühne Chöre, Bands und Zirkus präsentieren. Für Frühaufsteher gibt es bereits ab 10.00 Uhr Espresso, Turmbesteigung und Singen (Kinder).



Fahrdienst zum Fest: Peter Stalder, 077 408 83 06 (Anmeldung bis 14.6.). Das ganze Festprogramm ist auf www.kgbb.ch abrufbar. Die Kirchengemeinde ist ein grosses Miteinander verschiedener Menschen. Ohne sie gäbe es kein Sommerfest. Umso schöner, wenn dadurch das Miteinander noch weiter und bunter wird. Herzlich willkommen!

Sorgentelefon für Kinder
gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Kirchenzettel



Reformierte Kirchengemeinde Binningen-Bottmingen

KW 23, 2. bis 8. Juni 2024, Amtswoche:
Pfarrer Tom Myhre, 061 421 21 28

Sonntag, 2. Juni
GOTTESDIENSTE
*Live mithören über www.kgbb.ch, oder 061 533 75 15

09.30 Kirche Bottmingen*
Gottesdienst Cuba libre;
Pfarrer Tom Myhre, Dieter Wagner

Montag, 3. Juni
14.30 Kirche Bottmingen
Gemeindenachmittag
Sozialdiakonin Tabitha Urech
Aus dem Leben eines Gemeindepfarrers

Dienstag, 4. Juni
09.00 Paradieskirche
Morgengedanken.
Im Anschluss Offene Werk- und Kaffeestube

Mittwoch, 5. Juni
14.00 Kirche Bottmingen
Jugendtreff
Sozialdiakon Tobias Schmitt;
ab 11 Jahren

14.30 APH Langmatten
Wochengottesdienste;
Kath. Seelsorger/in

15.30 APH Schlossacker
Wochengottesdienste;
Kath. Seelsorger/in

Donnerstag, 6. Juni
19.30 Kirchengemeindehaus Paradies,
Kirchengemeindeversammlung

Freitag, 7. Juni
18.30 Kirche Bottmingen
Jugendtreff ungefiltert;
Sozialdiakon Tobias Schmitt;
ab Konfirmationsalter

Samstag, 8. Juni
11.30 Kirchengemeindehaus Paradies,
Weidwäg Zmittag

Öffnungszeiten der Verwaltung Schafmattweg 60, Binningen
Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Mittwoch Nachmittag von 14.00 bis 16.30 Uhr. Tel. 061 425 70 50, Mail: info@kgbb.ch. Weitere Infos unter www.kgbb.ch.



Kath. Kirche Heilig Kreuz

Samstag, 1. Juni
17.45 Eucharistiefeier in Bottmingen
(Priester Erwin)

Sonntag, 2. Juni
10.30 Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchors (Priester Erwin)

Dienstag, 4. Juni
09.15 Gottesdienst mit Kommunionfeier (A. Dani)

Mittwoch, 5. Juni
14.30 ökum. Gottesdienst im Altersheim Langmatten
15.30 ökum. Gottesdienst im Altersheim Schlossacker

Spitalkapelle Bruderholzspital, 1. Stock

Sonntag, 2. Juni
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Römisch-katholische Kirchengemeinde Binningen-Bottmingen
Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen
E-Mail: info@rkk-bibo.ch
www.rkk-bibo.ch,
Sekretariat: Tel. 061 425 90 00

Seelsorgeteam: Ingrid Schell, Theologin, Gemeindeleitung; Albert Dani, Theologe; Andreas Oberfell, Jugendarbeiter; Monika Heitz, Sozialdienst

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr; während der Schulferien: Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr.

Das Lieblingsgebet Jesu – Ladestation Gottesdienst

Als die Freundinnen und Freunde Jesus fragten, wie sie beten können, lehrte Jesus sie das Gebet, das als «Vater unser» heute Christinnen und Christen in der ganzen Welt vereint. Wir feiern dieses Lieblingsgebet Jesu am Dienstag, den

11. Juni im nächsten Ladestation Gottesdienst um 9.15 Uhr in der Hl. Kreuz Kirche in Binningen. Im Anschluss sind vertraute und neue Gesichter herzlich zu Kaffee und Gipfeli im Pfarreizentrum willkommen. *Elke Kreiselmeyer*

Gemütlicher Nachmittag

(Unterhaltung und Kultur mit Zvieri)

Gerne laden wir Sie am Donnerstag, 20. Juni, um 14.15 Uhr, zu unserem fröhlichen Sommerfest ins Pfarreizentrum ein. Die Gruppe «Echo vom Leuzorn» unterhält uns mit volkstümlicher Musik. Anschliessend geniessen wir eine gute Grill-Wurst. Wenn Sie nicht gut zu Fuss sind, holen wir Sie gerne zu Hause ab. Bitte, rufen Sie bis spätestens Dienstagabend 16.30 Uhr (vor dem Altersnachmittag) Herrn Peter Stalder, Tel.

077 408 83 06, an. Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team Altersnachmittage

Zivilstand

Todesfälle

Matti René, geb. 25. Februar 1951, von Zweisimmen (BE), Oberwilerstrasse 29, Binningen.

Scheuss Albert, geb. 29. September 1940, von Gommiswil (SG), Streitgasse 8, Binningen.

Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!

Grosse Auswahl von Trauerdrucksachen, auch Spezialanfertigungen, in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Kirchweg 10, 4102 Binningen, 061 421 25 80, redaktion@binningeranzeiger.ch

Vorschau

30 Jahre Rebbbergverein: Anstossen im Schällenurosli



«Historisches» Foto von der 25. Jubiläums-GV im 2019 im Schällenurosli

1994 wurde der Rebbbergverein St. Margarethen aus der Taufe gehoben – mit dem Ziel, dass Binningen wieder einen eigenen Rebbberg und damit Wein hat. Und natürlich, dass neben dem Einsatz im Rebbberg der gesellschaftliche Aspekt rund um den vergorenen Traubensaft (natürlich im vernünftigen Rahmen) zelebriert werden kann. Genau dies möchten wir wieder machen an unserer Jubiläums-GV im Schällenurosli. Am Sonntag, den 9. Juni sind alle Mitglieder zu einem grossen Brunch und einer kurzen offiziellen GV eingeladen. Und weil gemeinsames Feiern schöner ist, sind auch für einmal die Partnerinnen und Partner unserer

Mitglieder – gegen einen kleinen Obolus – eingeladen. Gemeinsam Brunchen, gemeinsam unseren neuen Wein testen – wir freuen uns auf unseren Vereinshöhepunkt im 2024. Sollten Sie sich noch nicht angemeldet haben: Unbedingt sofort noch nachholen!

Vorstand Rebbbergverein St. Margarethen

Möchten Sie Ihre

Steuererklärung

ausfüllen lassen oder unter Anleitung ausfüllen?

sozialArt, Heidi Blaser-Feldmann,
Hauptstr. 115, 4102 Binningen
061 421 09 10 / www.sozialart.ch



HEV Binningen-Bottmingen-Oberwil

«Bring einen Freund» – Sommeranlass (6. Juni 2024)

Grillplausch mit Spektakel: Wir freuen uns Sie an unseren Sommeranlass einzuladen. Bei diesem Anlass lernen Sie im lockerem Rahmen andere Mitglieder kennen. Bringen Sie gerne Freunde und Bekannte, welche eventuell dem HEV beitreten wollen, mit.

Datum: 6. Juni 2024 ab 18.00 Uhr

Adresse: Rebhaus des Rebbbergvereins St. Margarethen Binningen



Anmeldung per QR-Code oder
per E-Mail an newsletter@hev-bbo.ch

Familiensonntag und Vätertag auf dem Robiplatz

Sonntag, 2. Juni von 11.00 bis 17.00 Uhr

Der abenteuerlichste Kinderspielplatz von Binningen hat diese Woche auch am Sonntag geöffnet! Wir laden euch ganz herzlich ein, diesen Tag zusammen mit anderen Familien auf dem schönsten Robi von Binningen zu verbringen. Wir öffnen rechtzeitig zum Mittagessen und es brennen zwei grosse Feuerschalen und sind zum Grillieren bereit. Alles ist schon vorbereitet - Tische, Bänke aber auch Besteck und Geschirr: nehmt also bitte kein Plastikgeschirr mit! Ab Mittag öffnet auch das Café Daronga mit Kuchen, Kaffee und einer richtigen Sirupbar wie bei den Grossen – einfach für die Kleinen. :) Auch der Babyccino darf hier natürlich nicht fehlen. Das wird prima, eine gemütliche Sache.

Dies ist kein normaler Tag auf dem Robi – es gibt am Sonntag nämlich kein

Hüttenbauen und auch die Werkstatt ist geschlossen. Spielen zwischen den Hütten und am Bächli ist angesagt, Versteckis mit den Eltern und Sachensuchen im Unterholz, die Rutschbahnen runterrutschen und den Sandkasten überfluten und natürlich die verschiedenen Spielkisten entdecken – das ist der Familiensonntag auf dem Robi. So cool!

An diesem Sonntag ist auch Vätertag und da laden wir natürlich speziell auch die Väter mit ihren Kindern ein! An diesem Vätertag greifen wir die schöne Idee der «Schreibstube» wieder auf und haben dafür eine ganze Reihe gemütlicher Sitzcken eingerichtet. Ihr könnt gespannt sein! ;-) Freut euch auf diesen Sonntag und erzählt es weiter – herzlich willkommen auf dem Robi Binningen!

Das Robiteam und der Vorstand

Sonntag, 2. Juni 2024, Ortsmuseum Binningen
geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei

Im Hof des Museums arbeitet die diplomierte Drechslermeisterin Christine Polheim und zeigt ihr uraltes Handwerk.



Zwischendurch gibt der Frauenchor Binningen um 14.30 Uhr sowie um 15.30 Uhr ein musikalisches Intermezzo mit Kostproben aus dem breit gefächerten Repertoire.

Drechseln wird meistens mit hölzernen Stuhlbeinen in Verbindung gebracht. Aber dieses heutzutage sehr seltene, faszinierende Handwerk beinhaltet sehr viel mehr. Christine Polheim wird die Technik an der Drehbank demonstrieren und es können Gewürzmühlen, Kreisel, Kugeln, Schalen etc. aus verschiedenen Hölzern erworben werden.

Das 1987 eröffnete Ortsmuseum Binningen zeigt die Ur- und Siedlungsgeschichte, gibt einen Einblick in die Geologie und Natur der Region, in

die Forst- und Landwirtschaft, in altes Handwerk und das Dorfleben.

Im Museumsblädeli ist u.a. das Buch «Binningen – die Geschichte» erhältlich, welches im Juni vor 20 Jahren erschienen, aber immer noch sehr aktuell und interessant ist. Geschrieben von Dr. Beat von Scarpatetti sowie weiteren AutorInnen.

Besuchen Sie auch die Sonderausstellung «125 Jahre Verein Sonnenbad» und das Museumsbeizli im Untergeschoss. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Vorstand und Mitarbeitende
Verein Ortsmuseum Binningen
www.ortsmuseum-binningen.ch



Wandergruppe «Schlossgeist» Bottmingen

Wanderung von Büren nach Liestal

Donnerstag, 6. Juni 2024

Treffpunkt 13.20 Uhr auf der Passerelle bei Gleis 20 Bahnhof Basel SBB. Abfahrt 13.31 Uhr mit der S-Bahn bis nach Liestal, um 13.54 Uhr mit Bus Nr. 111 ab Kante K bis nach Station Büren Gemeindehaus. U-Abo oder ein 4 Zonen-Billet für die Hinfahrt und ein 3-Zonen-Billet für die Rückfahrt lösen. Wir durchlaufen das Dorf Büren ostwärts und nehmen beim Pt. 500 den Nublenweg aufwärts Richtung Waldrand, dem wir nordwärts folgen. Via Schomel, Schwarzacker, Ried und das Waldgebiet Schluchen gelangen wir zum Cheracker, wo wir dann kurz steil absteigen und dann via Rebholden, Talacker und Sichern schliesslich nach Liestal gelangen.

Für einmal verzichten wir auf ein gemeinsames Nachtessen. Wer dennoch in Basel Lust auf einen Abendbiss hat, kann eventuell noch mit anderen

gemeinsam ein Restaurant aufsuchen. Rückfahrt nach Basel um 17.02 oder 17.11 Uhr ab Gleis 4.

Reine Wanderzeit ca. 2¼ Std., +215 m, -330 m, 9,2 km. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Dem Wetter entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk sowie ein Getränk und auch Stöcke sind empfehlenswert.

Am Gruppenwandern neu interessierte Personen sind bei uns gerne willkommen, sofern sie über genügend Kondition verfügen, um mit unserer Seniorengruppe Schritt zu halten.

Wanderleitung: Peter Stalder, Tel. 077 408 83 06.

Nächste Wanderung: 1½ Std am Mittwoch 26. Juni, im Juli und August ist Sommerpause, nächste 2½ Std. Wanderung erst wieder am Donnerstag 5. September.

Veranstaltungen

jeden Montag

Gemeinsames Singen

10.00 bis 11.00 Uhr Alterswohnungen Schlossacker, Streitgasse 8. Chorleitung: Barbara Hahn, Tel. 076 818 36 68. Veranstalter: Stiftung Alterswohnungen Schlossacker

«Tänze aus aller Welt»

10.15 bis 11.30 Uhr im Zentrum Schlossacker, Tanzleitung: A. Pflugshaupt, Tel. 061 401 25 71. Eintritt jederzeit möglich. Veranstalter: Pro Senectute beider Basel

jeden Montag und Mittwoch

Brockenstube

des Frauenverein Binningen

Die Brockenstube am Kronenweg 16 hat wie folgt geöffnet: Montag, 9.00 bis 11.00 und Mittwoch, 16.00 bis 19.30 Uhr. Während der Schulferien ist die Bockenstube geschlossen. Betreiberin: Frauenverein Binningen.

jeden Mittwoch

Sprachtreff

für Frauen vom Roten Kreuz BL

9.00 bis 11.00 Uhr, Familienzentrum Binningen, Curt Goetz-Str. 21, mit kostenloser Kinderbetreuung. Veranstalter: FaZ Binningen. Jass- und Spielnachmittag

Jass- und Spielnachmittag

14.00 bis 17.00 Uhr im Kronenmattsaal. Veranstalter: Seniorenverein Binningen

jeden Freitag

Binniger Wuchemärt

Jeden Freitag, 8.30 Uhr auf dem Dorfplatz. Unser Angebot: Blumen, Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem Anbau.

Freitag, 31. Mai

Spiele des Sport Club Binningen

Sportplatz Spiegelfeld

Meisterschaft

20.45 Sen 30+: SCB b – FC Bosna Basel
20.45 Sen 40+: SCB – FC Aesch

Samstag, 1. Juni

Spiele des Sport Club Binningen

Sportplatz Spiegelfeld

Turnier

9.00 Jun E Playmore Football Turnier
9.00 Jun FF-12 Playmore Football Turnier

Meisterschaft

11.30 Jun D SCB e – FC Rheinfelden 1909
15.00 JunInnen FF: 15 SCB – SV Sissach w
16.00 2. Liga Inter: SCB – FC Besa Biel
18.15 Jun A: SCB a – FC Rheinfelden 1909
18.15 Youth L. B: SCB a – FC Wohlen a
20.30 Jun A: SCB b – BCO Alemannia BS
20.30 3. Liga: SCB b – SV Muttenz

Sonntag, 2. Juni

Familiensonntag und Vätertag

auf dem Robiplatz

11.00 bis 17.00 Uhr auf dem schönsten Robi von Binningen. Veranstalter: Robispielplatz Binningen.

Drechslermeisterin Christine

Polheim und zeigt ihr uraltes Handwerk

14.00 bis 17.00 Uhr, im Hof des Museums. Eintritt frei. Veranstalter: Verein Ortsmuseum Binningen.

Dienstag, 4. Juni

Spiele des Sport Club Binningen

Sportplatz Spiegelfeld

Meisterschaft

20.45 Jun B: SCB b – FC Liestal b

Samstag, 8. Juni

Elektromobilitätstag Leimental

14.00 Uhr beim Parkplatz hinter der Therwilerstrasse 2, Bottmingen. Details s. Seite 2 in dieser Ausgabe. Veranstalter: Regio Leimental Plus.

Sonntag, 16. Juni

«Vorsicht, die Brücke ist angesägt!»

Ein szenischer Rundgang über die Geschichte des Schloss Binningen 10.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Schloss Binningen, Reservation erforderlich. Weitere Termine: 14. Juli, 18. August, 15. September, 13. Oktober, 10. November, 8. Dezember. Anmeldung, Infos/Veranstalter: Tel. 079 611 44 35, info@salomejantz.ch oder über www.schlossbunningen.ch.

Living in the 80s
Die grössten Hits der 80er
tanzbar – hörbar – fühlbar

Open Air
Schlosspark
Binningen

Donnerstag, 6. Juni 2024, 19:30 Eintritt frei!

Verpflegungsmöglichkeit
ab 18.00 Uhr.
Bei ungünstiger
Witterung im Zelt.

Die Bürgergemeinde heisst Sie herzlich willkommen!

Die ganze Zeitung online lesen:
www.binningeranzeiger.ch